

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schrader (**LINKE**)

vom 21. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2021)

zum Thema:

Datenweitergabe von Berliner Sicherheitsbehörden für die datenschutzfeindliche Hamburger Datei „Schwarzer Block“ (II)

und **Antwort** vom 01. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Jul. 2021)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27997
vom 21. Juni 2021
über Datenweitergabe von Berliner Sicherheitsbehörden für die
datenschutzfeindliche Hamburger Datei „Schwarzer Block“ (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Anfragen zur Übermittlung von personenbezogenen Daten mit Bezug zu vermeintlichen Straftaten im Zusammenhang mit den G20-Protesten in Hamburg oder der Hamburger CRIME-Datei „Schwarzer Block“ haben die Berliner von Hamburger Sicherheitsbehörden in welchem Zeitraum erhalten?
2. Wie viele der unter Frage 1 genannten Anfragen waren bezogen auf
 - a) Beschuldigte,
 - b) Beschuldigte für bzw. mit Bildauswertung,
 - c) unbekannte Beschuldigte,
 - d) Verdächtige,
 - e) Hinweis auf Person,
 - f) Geschädigte,
 - g) Kontakt-/Begleitperson,
 - h) Zeug*in oder
 - i) darüber hinaus?

Zu 1. und 2.:

Anlassbezogen standen die Berliner Sicherheitsbehörden im ständigen Austausch mit der Polizei Hamburg. Es lässt sich jedoch nicht automatisiert ermitteln, welche Daten im Sinn der Anfrage in der Zeit insgesamt übermittelt wurden.

Berlin, den 01. Juli 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport